

NACHRICHTEN

Energiesparen beim Bauen und Sanieren

VADUZ – Die Heizölpreise steigen, Alternativen sind gefragt denn je. Energieeffizient bauen ist im Trend. Wo liegen die Vor(ur)teile? Welches sind die verschiedenen Baustandards – von «Hightech» bis «Lowtech»? Wohnen ohne Heizung – wie funktioniert das? Und: Was spricht für den Baustoff Holz? Energiesparen ist auch bei Altbauten ein Thema. Welches sind die wirksamsten Sanierungsmaßnahmen? An wen können sich Interessierte wenden? Und: Wie hoch sind die Fördergelder von Staat und Gemeinden bei Neubauten und Sanierungsprojekten? Zum Thema Energiesparen beim Bauen und Sanieren veranstaltet die Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz und die Solargenossenschaft Liechtenstein einen Informationsabend, und zwar heute Mittwoch, den 20. April um 19.30 Uhr im Foyer des Liechtensteinischen Gymnasiums. Referenten und Referentinnen: Josias Gasser, Gasser Baumaterialien AG, Chur, Nicole Sperzel, Energieinstitut Vorarlberg, Dornbirn, und Edmund Sele, Energiefachstelle Liechtenstein. Gerne laden wir Sie zur Teilnahme ein. (PD)

Quote: Gebetsstunde im Kloster

SCHAAN – Heute Abend laden die Schwestern des Klosters St. Elisabeth in Schaan alle Gläubigen zu einer Gebetsstunde für den neuen Papst ein. Beginn um 19.45 Uhr in der Klosterkapelle. (PD)

Jour Fixe des Vereins für Mediation

VADUZ – Am Donnerstag, dem 21. April, findet im Restaurant des Hotels Residence in Vaduz von 18.30 bis 21 Uhr der 1. Jour Fixe des Vereins für Mediation Liechtenstein statt. Themen: Mitgliedschaft, Programm, Fortbildungsangebote und anderes mehr. (PD)

Selbstgesteuertes Lernen

Öffentliche Informationsveranstaltung der CYP in der LGT Bendern

BENDERN – Nachdem der Liechtensteinische Bankverband am 1. Januar 2005 dem Verein CYP (Center for Young Professionals in Banking) beigetreten war, fand gestern in der LGT Bendern die offizielle Informationsveranstaltung für Eltern, Lehrer und Schüler statt. «Das Ziel ist es, die Bankausbildung zu verbessern und ein selbstgesteuertes Lernen zu fördern», so die Geschäftsleiterin der CYP, Andrea Kuhn.

• Aljoscha Nelen

Eröffnet wurde die Veranstaltung des Liechtensteinischen Bankverbands von Gustav Stendahl, Leiter der LGT Human Resources, welcher als «Moderator» die Anwesenden elegant durch den Abend führte. «Wir möchten in Zukunft eine Entwicklung in der Banklehrausbildung erreichen und dies wird uns mit der CYP wesentlich einfacher gelingen»: So lauteten die einleitenden Worte von Gustav Stendahl, der nach der Begrüssung das Wort an die Geschäftsleiterin des CYP-Vereins, Andrea Kuhn, übergab. «Es ist wichtig für Liechtenstein, auch einen Kontaktpunkt zu den Schweizer Bankenverbänden und den entsprechenden Ausbildungen zu haben», erklärte die Geschäftsleiterin in ihrem halbstündigen Vortrag. «Die Bank wird auch in Zukunft junge Kräfte brauchen», so Kuhn, «doch meistens sind Aka-



Gustav Stendahl, Leiter der Human Resources LGT, begrüßte die zahlreichen Lehrer, Eltern und Schüler.

demiker zu alt für diese Stellen, so wollen wir die Lehre, den so genannten «Bankier-Königsweg» weiter fördern und mit unserem CYP-Programm weiter unterstützen.»

30 Tage auf drei Lehrjahre verteilt

Beim «Center for Young Professionals in Banking» (CYP) handelt es sich um ein Kompetenzzentrum der Schweizer Banken für die Nachwuchsentwicklung im «off-the-job»-Ausbildungsbereich (bankfachliche Grundbildung und überbetriebliche Kurse). Die Lernenden der Banken absolvieren die praktische Ausbildung weiterhin bei «ihrer» Bank und besuchen den KV-

Unterricht in der Heimatregion. Der Fachkundeunterricht hingegen – 30 Tage bei der dreijährigen Lehre – wird vom CYP bankenübergreifend vermittelt. Dabei können die Lernenden zusätzlich zum Unterricht die Vorteile eines zeitgemässen Lernmanagementsystem nutzen, das ihnen per Internet sämtliche Unterlagen, dazu Eingangstests und Lernerfolgskontrollen in elektronischer Form zugänglich macht.

Grosses Lehrstellenangebot

Dem Hauptreferat von Andrea Kuhn folgten zwei Kurzreferate über das liechtensteinische Schulwesen und Lehrstellenangebot. Guido Wolfinger, Leiter des Schul-

amtes, betonte noch einmal, wie wichtig eine Lehre ist, und dass die Schweiz, Österreich, Deutschland und nicht zuletzt Liechtenstein einen Grossteil ihrer Erfolge durch diesen Schulausbildungsweg einholen. Einen erfreulichen Abschluss bildete das letzte Referat von Werner Kranz, Amtsleiter Berufsbildung, der für dieses Jahr neben den schon besetzten 208 noch über 130 offene Lehrstellen aus allen Berufssegmenten aufzeigen konnte.

So wird Liechtenstein in Zukunft auch frische, noch besser ausgebildete Bankiers aufweisen und mit dem Verein CYP an der Seite Erfolge in der Bankerausbildung erreichen können.

ANZEIGE



Mit M-CUMULUS können Sie in allen Filialen inkl. m-electronics, DO IT + GARDEN, micasa, OBI, sportXX und bei den Detailisten mit Migros-Produkten 5-fach punkten.



MIGROS
SO ODER SO